

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	479/E
		TOP:	16
Ergebnis der Beratung		Drucksache:	518/2017
		GZ:	StU
Sitzungstermin:	10.10.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	STADTTEILZENTREN KONKRET - Handlungskonzepte für lebendige Stadtteilzentren - Bericht und Empfehlungen		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 19.09.2017, öffentlich, Nr. 427

Ergebnis: Einbringung

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 06.10.2017, öffentlich, Nr. 107

Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 25.07.2017, GRDRs 518/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die umsetzungsorientierte Untersuchung/Konzeption "STADTTEILZENTREN KONKRET - Handlungskonzepte für lebendige Stadtteilzentren" wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie ist konzeptionelle Grundlage zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Einzelhandelsangebotes und der funktionalen Qualität in den Stadtteilzentren Bad Cannstatt, Feuerbach, Untertürkheim, Vaihingen, Weilimdorf und Zuffenhausen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgesehenen Handlungskonzepte weiter zu vertiefen bzw. umzusetzen, sofern hierfür die Mittel jeweils in den Haushaltsberatungen bereitgestellt werden.
3. Der Schwerpunkt der Umsetzung der Handlungskonzepte **STADTTEILZENTREN KONKRET** liegt in folgenden Schlüsselmaßnahmen bzw. fokussiert auf nachfolgende Aktivitäten:
 - Stadtteilzentrum Bad Cannstatt
Umgestaltung Wilhelmsplatz und Stärkung Marktstraße, Aufwertung Bahnunterführung König-Karl-Straße sowie der Wegebeziehungen zwischen Altstadt eingängen und Marktstraße/Marktplatz; Schaffung Stadt- und Kulturleitsystem Bad Cannstatt; Revitalisierung König-Karl-Passage; Sanierung bzw. Neuordnung des Quartiers Wilhelmsplatz/Bahnhofstraße/Eisenbahnstraße,
 - Stadtteilzentrum Feuerbach
Stärkung der westlichen Stuttgarter Straße (u. a. Herstellung Grazer Platz, Modernisierung/Aktivierung Parkgarage Burgenlandzentrum Grazer Straße),
 - Stadtteilzentrum Untertürkheim
Städtebauliche Neugestaltung und funktionale Aufwertung Leonhard-Schmidt-Platz/ Augsburgener Straße und Revitalisierung Widdersteinstraße, Aufwertung Bahnhof/ Bahnunterführung sowie Revitalisierung Storchmarkt,
 - Stadtteilzentrum Vaihingen
Entwicklung/Umgestaltung Vaihinger Markt als öffentlicher Platz, Umgestaltung Hauptstraße sowie Umgestaltung Querungsmöglichkeiten (Hauptstraße, Robert-Leicht-Straße/Vaihinger Markt),
 - Stadtteilzentrum Weilimdorf
Revitalisierung Löwen-Markt (Einkaufszentrum und Tiefgarage), Umgestaltung öffentlicher Platzraum, verkehrsordnende Maßnahmen/Geschwindigkeitsreduzierung Pforzheimer Straße zwischen zukünftigem Kreisverkehr und Mathildenstraße,
 - Stadtteilzentrum Zuffenhausen
Stärkung östliche Unterländer Straße und Neugestaltung Bahnhofsumfeld und der Wegebeziehungen vom S-Bahnhof zu den U-Bahnhöfen "Unterländer Straße" bzw. "Kelterplatz" sowie zur Bessemer Straße/P&R-Platz.
4. Für die Umsetzung einzelner Maßnahmen des vorgeschlagenen **Handlungskonzeptes STADTTEILZENTREN KONKRET** wird die Verwaltung für den **Doppelhaushalt 2018/19** insgesamt **150.000 €** beantragen. Sie beziehen sich zur Finanzierung erster Starterprojekte im Wesentlichen auf
 - die Ertüchtigung und angemessene Nutzung von Geschäftslokalen in der Widdersteinstraße in Untertürkheim (Förderprogramm),
 - die Erarbeitung von Konzeptstudien z. B. zur Revitalisierung der König-Karl-Passage/Parkhaus Wilhelmsplatz/Bahnhofstraße in Bad Cannstatt, der Parkgarage Burgenlandzentrum in Feuerbach, des Z-Carrés in der Burgunder Straße

- in Zuffenhausen, des Löwen-Marktes in Weilimdorf und des Storchenmarktes in Untertürkheim (je nach Mitwirkungsbereitschaft des Eigentümers),
- Zuschüsse zur Verschönerung des öffentlichen Raums aufgrund von Privatinitiativen (z. B. für temporäre Bepflanzung) und ggf. für dauerhafte Lichtkonzepte beispielsweise für die Bahnunterführung König-Karl-Straße in Bad Cannstatt.

5. Für die **weitere Umsetzung der Handlungskonzepte NAHVERSORGUNG KONKRET** wird die Verwaltung für den **Doppelhaushalt 2018/19** insgesamt **100.000 €** beantragen. Sie beziehen sich insbesondere auf Vorplanungen, infrastrukturelle und werbliche Maßnahmen sowie Projektkostenzuschüsse.

Gleichzeitig aufgerufen wird der Antrag Nr. 286/2017 der Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion vom 09.10.2017.

Der Vorsitzende schlägt im Verlauf der Aussprache vor, den Antrag Nr. 286/2017 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wieder aufzurufen. Weiter sagt er zu, in einer Gesamtschau darzustellen, was das Thema Nahversorgung in Untertürkheim im Hinblick auf die Ergebnisse aus dem Masterplan und aus dem Thema Stadtteilzentren konkret in Bezug auf CAP-Markt und Aldi bedeuten.

Außerdem schlägt er vor, den ersten Satz der Ziffer 3 des Beschlussantrags wie folgt zu ergänzen (Änderungen sind fett hervorgehoben):

3. Der Schwerpunkt der Umsetzung der Handlungskonzepte STADTTEILZENTREN KONKRET liegt in folgenden Schlüsselmaßnahmen bzw. fokussiert auf nachfolgende Aktivitäten, **die noch durch die Anregungen aus den Bezirksbeiräten ergänzt werden sollen:**

Dagegen erheben sich keine Einwendungen.

Abschließend stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Beschlussantrag mit o. g. Maßgaben einmütig zu.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)
weg. GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-PR
OB/82
Rechnungsprüfungsamt
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
Stadtkämmerei (2)
 5. BezÄ Ca, Feu, Un, Vai, Weil, Zu
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN